

Verfahren: 25FEI83111 - Hauptbahnhof Hamburg – Erweiterungsbauten Module B+C und Steintorbrücke, Lph 1+2, Optional Lph 3+4

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Es findet eine Eingrenzung der Bewerberanzahl statt. Näheres zur Abschichtung siehe Vergabeunterlagen.

Zwingend sind die Referenzblätter aus den Vergabeunterlagen zu verwenden. Es ist jedoch auch möglich, für weitere als die geforderte Mindestanzahl an Referenzen, eigene Unterlagen den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

3 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

4 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

5 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. _____
2. _____
3. _____

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

6 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

8 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslieferung gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

- a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
- b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
- c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem

Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

Keine Angabe (0)

Ja (0)

Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

10 Erklärung zum Mindestjahresumsatz [Mussangabe]

Erklärung über den spezifischen durchschnittlichen Netto-Umsatz des Unternehmens / des sich bewerbenden Büros in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Unternehmen mit mehreren Geschäftsbereichen dürfen nicht die Gesamtumsatzzahlen angeben, sondern nur die Umsatzzahlen im bewerbungsspezifischen Bereich.

Jahresumsatz im Bereich der Objektplanung Gebäude und Innenräume
Ø der letzten 3 Jahre.

Mindestanforderung: >= 800.000 € netto

des/der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft Ø der letzten 3 Jahre
Ø der letzten 3 Jahre

2023

2024

2025

des/der Eignungsverleiher*in bezogen auf den Leistungsanteil
Ø der letzten 3 Jahre

2023

2024

2025

Jahresumsatz im Bereich der Fachplanung Tragwerksplanung
Ø der letzten 3 Jahre.

Mindestanforderung: >= 500.000 € netto

des/der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft
Ø der letzten 3 Jahre

2023

2024

2025

des/der Eignungsverleiher*in bezogen auf den Leistungsanteil
Ø der letzten 3 Jahre

2023

2024

2025

Jahresumsatz im Bereich der Fachplanung technische Ausrüstung
Ø der letzten 3 Jahre.

Mindestanforderung: >= 500.000 € netto

des/der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft
Ø der letzten 3 Jahre

2023

2024

2025

des/der Eignungsverleiher*in bezogen auf den Leistungsanteil
Ø der letzten 3 Jahre

2023

2024

2025

Nachweis(e) hochgeladen?

Keine Angabe (0)

Ja (0)

Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

11 Referenzen Objektplanung [Mussangabe]

Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Planungsleistungen.

Mindestanforderungen an alle Referenzen

Die ausgeführten Planungsleistungen müssen mindestens die Leistungen der Lph 1-4 der Objektplanung Gebäude und Innenräume i.S.d. HOAI 2021 § 34 umfassen und in den letzten 10 Jahren (06/2015 bis zum Ablauf der Frist für den Teilnehmeantrag) bearbeitet

worden sein (d.h. Beginn und Ende der erbrachten Leistungen müssen in diesem Zeitraum liegen).

Es müssen sämtliche nachstehende Kriterien durch die benannten Referenzen in Summe abgedeckt werden. Eine Kombination der Referenzen ist auch untereinander möglich.

Zwei Zusatzpunkte gibt es für Referenzen, die einen Preis in einem Wettbewerb gewonnen haben (siehe Anlage Wertung Eignungskriterien).

Mindestanforderungen, die durch die Referenzen erfüllt werden müssen:

- mind. eine der Referenzen mit Schwierigkeitsgrad mind. Honorarzone IV nach § 35 HOAI,
- mind. zwei der Referenzen mit Baukosten (KG 300-400 gemäß DIN 276) > 50 Mio. € (netto),
- mind. eine der Referenzen mit Bruttogeschossfläche (BGF) > 10.000 m²,
o davon mind. eine der Referenzen mit Planung in der BIM-Methodik,
- mind. eine Referenz für die Planung eines multifunktionalen Gebäudes mit der Kombination zwei der folgenden fünf Nutzungen:
 - Büro mit mind. 1.000m² oder/und
 - Hotel mit mind. 50 Zimmern oder/und
 - Gastronomie mit mind. 500m² MF oder/und
 - Einzelhandel mit mind. 5 Ladeneinheiten oder/und
 - Verkehrsbauten mit Personenverkehr
- mind. eine Referenz für ein Gebäude mit öffentlicher Nutzung und einer Nutzer- und Besucherfrequenz > 20.000 Personen/Tag und mit mind. 5.000 m² BGF (z. B. Empfangsgebäude Bahn; Terminal Flughafen; Eingangshalle Messe oder Veranstaltungsgebäude oder Handelsimmobilie)
- mind. eine Referenz für einen Neubau mit komplexem Tragwerk z.B. Spezialtiefbau, Hallen, etc.
- mind. eine der Referenzen muss Aspekte des Denkmalschutzes oder Bauen am Bestand innerhalb der Bauaufgabe verarbeitet haben
- mind. eine Referenz für ein Projekt, bei dem der Objektplaner als Generalplaner fungiert hat mit mindestens einem weiteren Leistungsbild

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

12 Referenzen Tragwerksplanung [Mussangabe]

Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Planungsleistungen.

Mindestanforderungen an alle Referenzen

Die ausgeführten Planungsleistungen müssen mindestens die Leistungen der Lph 1-4 der Tragwerksplanung i.S. HOAI 2021 § 51 beinhalten und in den letzten 10 Jahren (06/2015 bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag) bearbeitet worden sein (d.h. Beginn und Ende der erbrachten Leistungen müssen in diesem Zeitraum liegen).

Es müssen sämtliche nachstehende Kriterien durch die benannten Referenzen in Summe abgedeckt werden. Eine Kombination der Referenzen ist auch untereinander möglich.

Mindestanforderungen, die durch die Referenzen erfüllt werden müssen:

- mind. eine der Referenzen mit Schwierigkeitsgrad min. Honorarzone IV für Gebäude- Tragwerk nach § 51 HOAI
- mind. zwei der Referenzen mit Baukosten (KG 300-400 gemäß DIN 276) > 50 Mio. € (netto),
- mind. zwei der Referenzen mit Bruttogeschossfläche (BGF) > 10.000 m², davon
o mind. eine der Referenzen mit Planung in der BIM-Methodik,
- mind. eine Referenz, bei der eine besondere Schwierigkeit in der Planung vorlag, weil zwei der folgenden fünf Eigenschaften der Bauaufgabe zu berücksichtigen waren:
 - die Bauaufgabe beinhaltet Schnittstellen zu einem bestehenden (ggf. denkmalgeschützten) Gebäude / Gebäudeteil oder ist eine Bauaufgabe im Bestand
 - die Bauaufgabe beinhaltet Schnittstellen zu anderen Verkehrsanlagen oder vergleichbaren Einflüssen (dynamischen Lasten)
 - die Bauaufgabe beinhaltet große Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes (Säle / Hallen / Atrium über mehrere Geschosse)
 - die Bauaufgabe liegt im innerstädtischen Bereich, in direkter Nachbarschaft vorhandener Tragwerke/Gründungen, deren Bestandskraft in der Planung zu berücksichtigen ist
 - Vorhaben, bei dessen Planung temporäre Zwischenbauzustände bei Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs (Verkehr wie Schiene und/oder Straße) sichergestellt werden
- mind. eine Referenz für eine Bauaufgabe mit Spezialtiefbau
- mind. zwei Referenzen für ein Brückenbauwerk (mind. 50m Länge und mind. Honorarzone IV)

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

13 Referenzen Technische Gebäudeausrüstung [Mussangabe]

Die ausgeführten Planungsleistungen müssen mindestens die Leistungen der Lph 1-4 in der Fachplanung Technische Ausrüstung i. S. der HOAI 2021 § 55 umfassen und in den letzten 10 Jahren (06/2015 bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag) bearbeitet worden sein (d.h. Beginn und Ende der erbrachten Leistungen müssen in diesem Zeitraum liegen).

Es müssen sämtliche nachstehende Kriterien durch die benannten Referenzen in Summe abgedeckt werden. Eine Kombination der Referenzen ist auch untereinander möglich.

Mindestanforderungen, die durch die Referenzen erfüllt sein müssen:

- mind. eine der Referenzen mit den Anlagengruppen (ALG) 1-8 min. Honorarzone III nach § 55 HOAI 2021
- mind. zwei der Referenzen mit Baukosten (KG 300-400 gemäß DIN 276) > 10 Mio. € (netto),
- mind. zwei der Referenzen mit Bruttogeschossfläche (BGF) > 10.000 m², davon
o mind. eine der Referenzen mit Planung in der BIM-Methodik,
- mind. eine Referenz für die Planung eines multifunktionalen Gebäudes mit der Kombination zwei der folgenden fünf Nutzungen:
 - Büro mit mind. 500m² oder/und
 - Hotel mit mind. 50 Zimmern oder/und
 - Gastronomie mit mind. 500m² BGF oder/und
 - Einzelhandel mit mind. > 3 Ladeneinheiten oder/und
 - Gebäude mit mind. 3.000m² BGF wie z.B. Empfangsgebäude Bahn; Terminal Flughafen; Eingangshalle Messe oder Veranstaltungsgebäude oder Handelsimmobilie, ALG 1-4 und 7 mit Sicherheits- und Brandschutztechnik

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

14 Beschäftigtenzahl [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Benennung der durchschnittlichen Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten qualifizierten Mitarbeiter*innen, welche im bewerbungsspezifischen Bereich tätig sind.

Qualifizierte Mitarbeiter*innen sind alle befristet oder unbefristet angestellten Mitarbeiter*innen sowie mitarbeitende Büroinhaber*innen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur nach dem Landesrecht Hamburg zu führen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Unternehmen mit mehreren Geschäftsbereichen dürfen nicht die Gesamtmitarbeiter*innenzahlen angeben, sondern nur die Mitarbeiter*innenzahlen im bewerbungsspezifischen Bereich.

Personelle Ausstattung Objektplanung Gebäude und Innenräume
Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter*innen (einschl. Büroinhaber*innen) im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume

Ø der letzten 3 Jahre
Mindestanforderung: >= 15 Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen
des/der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft
Ø der letzten 3 Jahre
2023
2024
2025

Personelle Ausstattung Fachplanung Tragwerksplanung
Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter*innen (einschl. Büroinhaber*innen) im Bereich Tragwerksplanung

Ø der letzten 3 Jahre
Mindestanforderung: >= 8 Vollzeitäquivalente

des/der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft
Ø der letzten 3 Jahre
2023
2024
2025

Personelle Ausstattung Fachplanung Technische Ausrüstung
Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter*innen (einschl. Büroinhaber*innen) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung.

Ø der letzten 3 Jahre
Mindestanforderung: >= 8 Vollzeitäquivalente

des/der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft
Ø der letzten 3 Jahre
2023
2024
2025

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

15 Mindestqualifikation Projektleiter*in [Mussangabe]

Namentliche Benennung der Person, die für die folgende Rolle in dem Projekt vorgesehen ist, sowie Bestätigung, dass diese Person über die erforderlichen zeitlichen Kapazitäten verfügt.

Die Qualifikation der eingesetzten Projektleitung muss den ausgeschriebenen Leistungen entsprechen. Ein Kurzlebenslauf und berufliche Werdegang (max. 2 DIN A4-Seiten) der vorgesehenen Projektleitung können als Anlagen beigefügt werden.

Projektleiter*in, der/die für den Auftrag vorgesehen ist (PL)

Mindestqualifikation

Die verantwortliche Projektleitung muss über einen der unten genannten Studienabschlüsse und eine angemessene Berufspraxis – mindestens 10 Jahre – verfügen.

Die Projektleitung verfügt außerdem über folgende Erfahrung: Er/sie war als Hauptbearbeiter*in oder stellvertretender/e Hauptbearbeiter*in für das Erbringen von Planungsleistungen der Objektplanung und in den Lph 1-4 in einem Projekt zur Errichtung eines Gebäudes > 10.000 m² BGF in der Komplexität der Honorarzone IV tätig. Die Projektleitung hatte schon mind. einen Auftraggeber aus dem Verkehrssektor und Erfahrungen im Austausch mit Bundesämtern und Denkmalschutzbehörde.

PL) Name:

Studienabschluss einer Fachrichtung aus dem Bereich Architektur, Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule):

Bezeichnung: (Nachweis über Abschlussurkunde)

Berufserfahrung (nach Studienabschluss) in dem Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume

Mind.: 10 Jahre

(Angabe in Jahren, Benennung der Büros, Projektbezeichnung, Leistungsumfang, Projektdauer, Position, Bestätigung der abgefragter LPH und Bestätigung und Nennung Projekt 10Tm² / Zone IV

(Bitte Eintragung vornehmen; Alternativ: aussagekräftiger Lebenslauf, max. 1 DIN A4-Seite)

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

16 Mindestqualifikation stellvertretender*e Projektle [Mussangabe]

Namentliche Benennung der Person, die für die folgende Rolle in dem Projekt vorgesehen ist, sowie Bestätigung, dass diese Person über die erforderlichen zeitlichen Kapazitäten verfügt.

Die Qualifikation der eingesetzten Projektleitung muss den ausgeschriebenen Leistungen entsprechen. Ein Kurzlebenslauf und berufliche Werdegang (max. 2 DIN A4-Seiten) der vorgesehenen Projektleitung können als Anlagen beigefügt werden

Stellvertretender*e Projektleiter*in, der/die für den Auftrag vorgesehen ist (PL)

Mindestqualifikation

Die verantwortliche Projektleitung muss über einen der unten genannten Studienabschlüsse und eine angemessene Berufspraxis – mindestens 10 Jahre – verfügen.

Die Projektleitung verfügt außerdem über folgende Erfahrung: Er/sie war als Hauptbearbeiter*in oder stellvertretender/e Hauptbearbeiter*in für das Erbringen von Planungsleistungen der Objektplanung und in den Lph 1-4 in einem Projekt zur Errichtung eines Gebäudes > 10.000 m² BGF in der Komplexität der Honorarzone IV tätig. Die Projektleitung hatte schon mind. einen Auftraggeber aus dem Verkehrssektor und Erfahrungen im Austausch mit Bundesämtern und Denkmalschutzbehörde.

PL) Name:

Studienabschluss einer Fachrichtung aus dem Bereich Architektur, Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule):

Bezeichnung: (Nachweis über Abschlussurkunde)

Berufserfahrung (nach Studienabschluss) in dem Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume

Mind.: 10 Jahre

(Angabe in Jahren, Benennung der Büros, Projektbezeichnung, Leistungsumfang, Projektdauer, Position, Bestätigung der abgefragter LPH und Bestätigung und Nennung Projekt 10Tm² / Zone IV

(Bitte Eintragung vornehmen; Alternativ: aussagekräftiger Lebenslauf, max. 1 DIN A4-Seite)

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

17 Technische Ausrüstung, Maßnahmen zur Qualitätssicherung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Technische Ausrüstung, Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Mit der Einreichung des Teilnahmeantrages erklärt der/die Bewerber*in /die Bietergemeinschaft, dass die für die Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistung nach heutigem Stand der Technik notwendige technische Hard- und Software vorhanden ist. Dies bezieht sich im Weiteren sowohl auf die Objekt- als auch die Tragwerksplanung.

Bezogen auf die Hardware bestätigt der/die Bewerber*in/die Bietergemeinschaft, dass für alle im BIM-Ablaufplan (BAP) genannten Rollen jeweils ein vollständig ausgestatteter und funktionsfähiger Arbeitsplatz über die gesamte Projektlaufzeit zur Verfügung steht und dieser stets dem Stand der Technik entspricht.

Ja, die beschriebene Ausstattung (Hardware) ist vorhanden 0

Bezogen auf die Software (BIM und CAD) bestätigt der/die Bewerber*in/die Bietergemeinschaft, dass die im BAP genannten Rollen hinsichtlich der Anwendung der erforderlichen Software für ihre jeweilige Aufgabe hinreichend qualifiziert sind und diese Qualifikationen fortgeschrieben werden.

Ja, die beschriebene Software und Qualifizierung ist gegeben 0

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

18 Qualitätsprüfer*in [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Qualitätsprüfer*in der/die für den Auftrag vorgesehen ist

Mindestqualifikation

Die/der Qualitätsprüfer*in muss über einen Studienabschluss und nachweisliche Berufspraxis in dem unten beschriebenen Bereich des Qualitätsmanagements/Qualitätssicherung von Planung – mindestens 5 Jahre – verfügen.

Name:

Berufserfahrung in dem Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume als Qualitätsprüfer*in

Mind.: 5 Jahre

(Angabe in Jahren, Benennung der Büros, Projektbezeichnung, Leistungsumfang, Projektdauer, Position) (Bitte Eintragung vornehmen; Alternativ: aussagekräftiger Lebenslauf, max. 1 DIN A4-Seite)

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

19 BIM-Koordinator*in [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

BIM-Koordinator*in, der/die für den Auftrag vorgesehen ist Mindestqualifikation

Die/der BIM-Koordinator*in muss nachweislich über eine Berufspraxis im Bereich der BIM Modellerstellung – mindestens 3 Jahre – in den jeweiligen Gewerken verfügen.

Gesamtvolumen mind. 25 Mio. Hochbau und 25 Mio. Infrastruktur (KIB, VA, AT)

Name:

Berufserfahrung als BIM-Koordinator*in,

Mind.: 3 Jahre

(Angabe in Jahren, Benennung der Büros, Projektbezeichnung, Leistungsumfang, Projektdauer, Position) (Bitte Eintragung vornehmen; Alternativ: aussagekräftiger Lebenslauf, max. 1 DIN A4-Seite)

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

20 Stellvertreter*e BIM-(Gesamt-)Koordinator* in [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Stellvertreter*e BIM-(Gesamt-)Koordinator* in, der/die für den Auftrag vorgesehen ist

Mindestqualifikation

Die/der BIM-(Gesamt-)Koordinator* in muss nachweislich über eine Berufspraxis im Bereich BIM-(Gesamt-)Koordination – mindestens 5 Jahre – verfügen und mind. 1 Projekt Hochbau mit Projektvolumen 25 Mio. und 1 Projekt in der Eisenbahninfrastruktur mit mind. 25 Mio. inkl. KIB und VA.

Es kann sich um eine/n zuvor genannte/n Mitarbeiter*in handeln

Name:

Berufserfahrung in der BIM-(Gesamt)Koordination

Mind.: 5 Jahre

(Angabe in Jahren, Benennung der Büros, Projektbezeichnung, Leistungsumfang, Projektdauer, Position) (Bitte Eintragung vornehmen; Alternativ: aussagekräftiger Lebenslauf, max. 1 DIN A4-Seite)

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

21 BIM-(Gesamt-)Koordinator* in [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

BIM-(Gesamt-)Koordinator* in, der/die für den Auftrag vorgesehen ist

Mindestqualifikation

Die/der BIM-(Gesamt-)Koordinator* in muss nachweislich über eine Berufspraxis im Bereich BIM-(Gesamt-)Koordination – mindestens 5 Jahre – verfügen und mind. 1 Projekt Hochbau mit Projektvolumen 25 Mio. und 1 Projekt in der Eisenbahninfrastruktur mit mind. 25 Mio. inkl. KIB und VA.

Es kann sich um eine/n zuvor genannte/n Mitarbeiter*in handeln

Name:

Berufserfahrung in der BIM-(Gesamt)Koordination

Mind.: 5 Jahre

(Angabe in Jahren, Benennung der Büros, Projektbezeichnung, Leistungsumfang, Projektdauer, Position) (Bitte Eintragung vornehmen; Alternativ: aussagekräftiger Lebenslauf, max. 1 DIN A4-Seite)

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

22 Bauvorlageberechtigung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Bauvorlage Objektplanung (Baugenehmigung)

Bauvorlageberechtigung des Bieters für das Eisenbahn Bundesamt. Juristische Personen sind als Bieter zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe über einen verantwortlichen Berufsangehörigen verfügen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

23 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.